



Bis Ende Juni soll der Bau des Zubaus abgeschlossen sein, für Herbst ist die Fertigstellung des neuen Parkplatzes anberaumt

HEIKE KRUSCH, CHRISTA STROBL



”

Eigentlich kam uns die Krise in dieser Hinsicht gelegen, weil der Parkplatz durch den Entfall der Veranstaltungen weniger gebraucht wurde.

Helmut Linhart

“

Ein Parkplatz weicht neuen Pflegebetten

Von Simone Rendl

Der alte Parkplatz neben dem Köflacher Volksheim und der Sporthalle hat sich vor Kurzem in eine Baustelle verwandelt. Der Grund: Das Senioren-Zentrum Köflach erhält 36 zusätzliche Betten und der Platz wird dringend benötigt. Bis dato hatte die Stadtgemeinde die Fläche angemietet, dieser Vertrag wurde von der ehemaligen Heimträgerin Karoline Ofner nach dem Verkauf des Pflegeheims im Dezember 2019 an die Firma Immac gekündigt. „Frau Ofner hat das Heim schweren Herzens verkauft und damals bereits zusätzliche Plätze vom Land genehmigt bekommen. Da der Bedarf an Pflegebetten im Bezirk Voitsberg sehr hoch ist, setzen wir das Projekt jetzt um und erweitern das Senioren-Zentrum“, erklärt Immac-Geschäftsführer Manfred Kahr. „Da muss man sich eben die Frage stellen, was wichtiger ist: Ein Parkplatz oder Heim-

Auf dem ehemaligen Parkplatz neben dem Volksheim in Köflach wird das Senioren-Zentrum erweitert, das um 36 Betten wächst.

plätze für Menschen, die wirklich einen brauchen.“

Bis 30. Juni muss der Zubau fertiggestellt werden. „Wir haben einen erweiterten Zuzahlungsbescheid des Landes Steiermark, der verfällt, wenn wir bis zu diesem Datum nicht fertig sind“, so Kahr. „Wir haben genau drei Wochen Reserve.“ Dass der Beginn der Bauarbeiten trotz Krise gut anlaufen konnte, verdankt Kahr auch dem Leiter der Baubehörde und der Stadtgemeinde. „Ohne den Einsatz des Bürgermeisters und seines Teams wäre die Verwirklichung nicht mehr möglich gewesen.“ Auch über die Wahl der Baufirma ist er froh, Porr hat

den Auftrag übernommen: „Es ist eine schwierige Baustelle, der Platz ist begrenzt und eng.“

Damit trotz des Zubaus weiterhin Platz für Gäste des Volksheims und der Sporthalle, aber auch für die Eltern, die ihre Kinder zur Volksschule bringen, bleibt, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung bereits ein Beschluss für den Bau eines neuen Parkplatzes gefasst. 600.000 Euro investiert die Stadtgemeinde in den Umbau des Alten Rathausplatzes und des „BFI“-Vorplatzes. „Wir verlieren 40 Parkplätze, gewinnen durch den Umbau aber 88 dazu“, erklärt Bürgermeister Helmut Linhart. „Eigentlich

kam uns die Krise in dieser Hinsicht gelegen, weil der Parkplatz durch den Entfall der Veranstaltungen weniger gebraucht wurde. Hätte ein Ball stattgefunden, hätten wir ein Platzproblem gehabt.“

Im Frühjahr soll mit dem Bau begonnen werden, die Fertigstellung ist für den Schulbeginn im Herbst angesetzt. „Damit die Eltern zu diesem Zeitpunkt schon dort parken können“, erläutert der Stadtchef den Zeitplan. Ein Neubau oder eine Sanierung von Sporthalle und Volksheim muss weiterhin warten. „Das würde 13 Millionen Euro kosten, das ist in Zeiten wie diesen absolut nicht vertretbar und zudem illusorisch. Das sind Großprojekte für die ferne Zukunft“, so Linhart.

Mit dem Bau von zusätzlichen Parkflächen ist Köflach nicht alleine, hat schließlich auch Bärnbach erst vor Kurzem einen neuen Parkplatz mit Car-sharing-Option eröffnet.